36 Kaiferftraße, gegenüber bem

Alberisbrunnen.

Friedrich Wempe,

Kaiferftraße 36, gegenüber bem

Freiburg i. B.,

Albertebrunnen.

Eingang sämmtlicher Neuheiten

in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben die Herbst und Winter-Saison 1897.

Angugen, Faletots, Savelocks, Felerinenmanteln, Schlaftocken, Saus-, Touriften- und Jagd-Joppen, Sofen und Westen, Arbeitsanzugen, Arbeitsjoppen, Arbeitshofen.

Sammtliche Waaren find von nur bauerhaften Stoffen in auter foliber Berarbeitung angefertigt und ift bas Baffen berielben wie befannt tabellos.

Mein Maggeschäft bietet reichhaltigste Auswahl in beutschen und englischen Stoffen und werben Anzüge, Paletots, Hosen u. f. w. in kurzer Zeit unter Garantie für modernen guten und eleganten Sit, solide und zu sehr billigen Preisen angesertigt. Reelle Bedienung bei allerbilligften aber ftreng feften Breifen.

Freiburg,

Freiwillige Versteigerung.

Freitag ben 29. bs. Mts. Bormittags 9 Uhr werbe ich im Auftrage bes herrn binn im Berfteigerungs - empfehle meinen Borrath in getrodneten und grunen lotal (Rathhaus) gegen gleich baare Bahlung verschiebene Spezerei-



Raffee, Gerfte, Reis, Giergerfte, Maccaroni, Malgkaffee, Cichorie, Randiszucker, ferner Seife, Rauchtabak, Wichse, Schuhfett, Wolle, Bigen, Banbel, Burftenwaaren und noch ber-

öffentlich versteigern. m. 25. Oftober 1897.

Geppert, Gerichtsvollzieher.

"Der Ginkauf von Thee ift Vertrauenssache!" Chinefifde und Indifde Chees

ber neueften Ernte (1897/98) in großer Auswahl eingetroffen. Beliebtefte Marten find: Congo Mt. 2.20, Suchong Mt. 2.50 unb Mt. 3.—, Familienthee Mt. 380 bas Pfunb. Bezugl. Reinheit und Preiswurdigkeit übernehme jebe Garantie.

K. Buisson, Apotheker, Thee Epezialgeichäft.

Hutlager Held

Freiburg, Friedrichstraße 7 Abtheilung für billige Bute.

Berrenhute von Mf. 1.50 Rnabenhute von Mf. 1 .- an.

Frau Amalie Zipfel, Dentistin

Kunft. Babne, Plomben, fdmerglofe Bahnoperationen Deutsch-Amerikan. System.

Sprechzeit: Täglich 9-12 u. 2-5 Uhr. Freiburg, 48 Kaiser-Strasse 48.



Bud für Alle Jlluftrirte Belt bas Beft ju 30 Pfg. op (bil michio) 30 (1) 10 (1) Chronit ber Beit Rar alle Belt Bur auten Stunbe baffelbe Moberne Runft Universum Runft für Alle Heber Sanb und Deer baffelbe

Belbagen & Rlafing:

(Monatshefte.) Brobehefte gerne jur Anficht burch bie Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgefellfdjaft vorm. Dolter.

190 71 19 , 1.25 5,

Zur Grabverzierung auf Allerheiligen

Arangen, Bouquets 20, fowie blühende Winterafter.

Bochachtungevollst

L. Hambrecht, Handelsgärtner Die 2. Serie ber Belten'iden

Künstler-Postkarten

vom Schwarzwald und Oberrhein

ift eingetroffen in ber

Budhandlung der Drud- u. Berlagsgefellichaft vorm. Dolter.



Des erste Hammgarn, welches gegen das Ein in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn garantiert rein wollen ist. In allen grösseren Garngeschäften Phönixwolle.



Bodenöl.

Das beste und billigste aller Bobenole ift bas einzig absolut Résinoline Trocknet sofort und fönnen geruchlose Résinoline die damit bestrickenen Böben nach 10 Minuten wieber begangen werten, harzt nicht, daher an den Schuhsohlen nicht übertragbar, verhindert jede Staubbildung und ift doppelt so aus-giebig im Berbrauch wie Leinöl und jedes andere Boden-

Gefetlich gefchütt - Preis per Liter Dif. 1,25. Generalbepot für ben babifchen Schwarzwald: Rud. Judem, Walbfird. Bu haben in Emmendingen bei W. Reichelt.

F Große Lotterie

aur Mündner Musftellung. für den Deter Dombau.

Biehung 15. Rovember. Biehung 13 .- 16. November. 105 000 Loofe mit 6 261 Gewinnen. _ 200 000 Loofe m. 20 000 Gewinnen Saupttreffer 20 50000. Saupttreffer 31.15000, 10000 1 Loos toftet 3.30, 10 St. 30 M., 3 u.f.f. 1 Loosa 1. - , 10 St. = 10 M. folange Borrath. m.1Treff.,a. 20St.1Freiloos u.2I.

Generalagentur Carl Got, Lederhandlung Sebelftraße 15, Karlsruße i. 38. Bertrieb fammtlicher behorblich genehmigten Loofe.

Nützliche Bücher

Immer mit Sumor! Romifde Bortr. für Herren und Damen.
Bon Rub. Wellnau. 4 Bände
à 1 M. Jeb. Bb. einz. täufl.
Der immer schlagfertige
Tafelredner. Heitere u. ernste
Toaste u. Reden zu allen Gelegenheiten. Bon A. Krüger. 6. Aufl.

1.50 M.

Bustiger Polterabend. Heitere Bortrage in allen Dialetten. Bon A. Hopf. 5. Aust. 1,50 M. Schach dem König? Leitf. zur gründl. Erlernung des Schachs spiels. Bon A. Schwarz. Mit 56 Abb. 1,50 M.

Der perfette Rartenfpieler. Mit überrafc. Rartentunftft. nebst Enthüllungen bes Falich spiels. Bon Karl Opel. 1 M. Bas willft bu werben? Ausführl. Rathgeber 3. Berufsmahl. Bon Anbresen. 2 M.

Neuer Dufterbrieffteller für alle Lebenslagen. Bon Dr. Boper. 1,50 Dt. Gin unentbehrlicher Rathgeber für Jung und Alt. Bolts-, Saus- u. Beilmittel. Bon R. Boller. 1 Dt. Collte in teiner Familie fehlen!

Bunber ber Sympathie. Musführl. Berlagsverzeichniß

au Dienften! Freghoff's Berlag, Dranienburg-Bln. In Emmenbingen zu begieben

Buchhandlung der Druck- und Verlagsgefellfdjaft vorm. Dolter.

Wie neugeboren!

fühlt man fich nach Entfernung jener kleiner Plagegeister, genannt Dühneraugen, mittelft bes ebenfo billigen als brompt mirtenden Quiffon's Buhneraugen=

Beureka per Schachtel mit Un-Bu haben in ber Mothete.

Dankbar

. b. blendend meißen Teint b. burch Lilienmildfeife v. Sahn & Saffel bad in Dresben ergielt mirb

ift jede Dame. à 50 Pfg. in ber Apothete. 274



COBLENZ

2 Aus Dankbarkeit

und jum Bohle Magenleibenber

Jebermann gern unentgeltliche Ausfunft über meine ehemaligen Magenbeschwerben, Schmerzen, Berbauungsstörung, Appetitmangel 2c. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gefund geworben bin.

F. Koch, Königl. Förfter a. D., Bombfen, Boft Nieheim (Beftf.

Strafburger Loofe. Biehung ficher am 20. Nov. 1897. Gewinne Mk. 30 000 Mart 10 000, 3000 ufw Loofe à 1 Dit., 11 Loofe 10 Mf. (Borto u. Liste 25 Bfg. ertra) sowie alle genehmigten Loofe 311 haben bei ber General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. E. u. allen bekannten Berkaufsstellen

Erideint taglid mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage.

Beilagen: "Allustrirtes Unterhaltungsblatt"

ffir Ganbel und Gewerbe, Saus- unt



ins Baus gebracht vierteljährlig

nur MR. 1.50. Angeigen:

inspaltige Garntonbzeile ober bereit Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen Meustadt, Staufen, Waldkirch. Berantmortlider Schriftleiter: R. Enders.

M. 254.

Emmendingen, Samstag, ben 30. Oftober 1897.

XXXI. Jahrgang.

Bestellungen

"Hochberger Boten"

für bie Monate Rovember und Dezember werden von allen Boftanftalten, Landbrieftragern, unferen Agenten und Trägern entgegengenommen.

Deutsches Reich.

- Der "Reichsanzeiger" melbet : Der Staatsfefretar bes Auswärtigen, Frhr. v. Darfchall=Bieberftein. murbe von feiner bisherigen Stellung behufs anderweiter bienftlicher Bermendung entbunden und der Botschafter am italienischen Hofe, v. Bulow, unter Abberujung von diesem Bosten jum Staatssetretar bes Auswärtigen ernannt. Gleichzeitig murbe Frhr. v. Marschall unter Belaffung bes Titels und Ranges eines Staatsminifters von feiner Stellung als Mitglied bes Staatsminifteriums entbunden und Staatsfefretar v. Bulow jum Staats. minister und Mitgliede bes Staatsministeriums ernannt.
— Der Staatssetretar bes Reichspostamts, v. Bob-

bielsti, fagt in einem Schreiben an die Braunschweiger Handelstammer: "Ich beabsichtige, die planmäßige Prüfung aller wichtigen Fragen auf dem Gebiete des Fernfprech mefens, auch berjenigen des Nachtdienftes vorzunehmen, und, wo nothig, eine anderweitige Regelung durchführen zu laffen. Einzelne Fragen aus bem Rahmen des Gangen herauszugreifen und vorweg befonders zu verhandeln, erscheint nicht rathfam.

- Der Boft wird es leicht gemacht, ihr Monopo unangefochten gu halten und ber Ronturreng bas Leben Bost zur Hilse zu einem Feldzuge gegen die unbequem gewordenen Privat po st en. Er plant, das Borleben ber Unternehmer von Brivatpoften fünftig bis auf die Urahnen zu untersuchen und niemand weder als Unternehmer noch als Angestellten zuzulaffen, deffen Borleben nicht im reinsten Lichte erstrahlt.

- Ronig Lubwig II. von Bayern fcheint fcon im Jahre 1871 zeitweilig geiftig nicht mehr gefund gewesen mehr genannt wurden, als er. Man nimmt an, daß der König fich diese Briefe von einem feiner Kammerdiener diftieren ließ. Bu derselben Zeit verlangte der König Ludwig von der "Allgemeinen Zeitung", sein Name solle in besonderer Schrift, in Majuskeln, d. h. mit

burchweg großen Buchstaben, gesetzt werden. Die Re- weil ihre Roth immer größer und im Winter ben Hohe-baktion hatte alle Mühe, bas komische königliche An- punkt erreichen werde. Der Wunsch Tolstois wird aber finnen mit technischen Grunden zu widerlegen.

- Mur beutsche Randibaten follen in Bofen bei ben Reichs- und Landtaasmablen bes nächften Rabes aufgeftellt werben; im Binblict auf ben zu erftrebenben Bufammenfchluß aller beutschen Barteien foll in benjenigen Wahltreisen, wo der Abschluß von Compromissen angezeigt erscheint, die Frage, welcher politischen Partei der deutsche Randidat angehöre, in ben Sintergrund treten und ein Sinderniß für eine Bereinbarung im nationalen Sinne an sich nicht bieten. Es wird ber ehrliche Berfuch gemacht werben, einen Ausgleich zwischen den divergirenden Parteiinteressen zu finden. Man folgt damit den Worten, die Fürst Bismarck am 17. September 1894 an die Posener richtete: "Wenn wir unter bem Trommelichlag bes Sturmmariches vorgeben, muffen wir an ber nationalen Grenze alle Barteiunterschiede vergeffen und eine gefcbloffene Bhalanx bilben, innerhalb beren ber fortschrittliche Sveer bem Reinde entgegengehalten wird gleichwie der reationäre oder absolutistische."

Musland.

Schweden und Norwegen.

- Aus bem Nachlaffe bes Dynamiterfinders Nobel find 200,000 Kronen alliährlich bem auszuzahlen, ber fich um bie Sache bes Weltfriebens und ber Bölkerverbrüberung am meisten verdient gemacht hat. Der norwegische Landtag foll alliährlich ben Burbigften beftimmen. Tolftoi, ber ruffifche Friedensfreund, ichlägt für diefes Jahr die tautgfifchen Duchoborgen vor, Die wirkfam ben Friedensbeftrebungen gedient hatten und noch dienen. Dies ging also zu: Gine ganze Be-völkerung von über 10,000 Menschen, die der Ansicht huldigt, daß ein Chrift niemals Morder fein tann, hat beschloffen, in Butunft nicht am Rriegsdienft theilaunehmen. 34 Manner, die jum Militar herangezogen werden follten, weigerten fich, ben Gid gu leiften und ju bienen, weßhalb fie jur Straftompagnie verurtheilt murben. Ungefähr 300 Referviften haben ben Behörden ihre Papiere mit ber Erklärung zugesandt, daß sie als Chriften keine Militärübungen mitmachen könnten und wollten. Gie wurden ins Gefängniß geworfen, ihre Fahaben murden, wenn fie auf ihren Wiberstand verharrten, blieben sie standhaft. Tolstoi meint, die unglücklichen wären Grund genug, ihnen den ausgesetzten Preis zu- Stunde wieder geöffnet. Das Aussehen der Stadt nahm kommen zu lassen. Aber es sei baldige Hilfe nöthig, seinen gewöhnlichen Charakter wieder an.

schwerlich in Erfüllung geben, benn vorläufig ift noch nicht einmal ber Nachlaß Nobels festgestellt worben; ferner ichmeben Prozeffe, Die eine Menderung der Teftamentsbestimmungen jum Zwede haben.

England. Lobon, 27. Ott. Wie ein Telegramm aus Glasgow melbet, haben bie Mafchinenbauer fich entschloffen ihre Forderung, betreffend die wochentliche Arbeitszeit von 48 Stunden, zuruckzuziehen. Gine Besprechung mit ben Arbeitgebern wird mahrscheinlich binnen einer Woche

Frantreich.

Baris, 28. Ott. Die Colonialaruppe ber Rammer trat gestern unter bem Borsite Etiennes jusammen und beriet bas zwischen Deutschland und Frankreich getroffene Abkommen über die Abgrenzung des Togoge bie test. Die Gruppe sprach sich ferner für die Ratisisation des Abkommens aus und ging so-dann zur Besprechung von Unterhandlungen über, welche zwischen Frankreich und England über Gebiete im Rigerbogen eingeleitet sind. Es wurde dabei beschlossen, ben Minister Sanotaux aufzusordern, traftig bie Rechte Frankreichs im Norden von Dahomey, befonders in ben Stationen Riffi und Bouffa zu mabren. Gerbien.

Belgrab, 28. Oft. Die Bertunbiauna ber Regentschaft Milans gilt allgemein als mahrscheinlich, menigstens arbeitet Milan lebhaft barauf los, indem er die schwache Gefundhei des jungen Königs als Grund angiebt. In Hoffreisen verlautet, Milan hätte dies auch an gewissen Stellen in Wien angemelbet. Gein hauptzweck fcheint jeboch barin ju liegen, auf biefe Art ftanbia bie Oberhand über Natalie zu erringen. Da auch die Liberalen auf bie Milan rechnete, in bie Opposition gingen, tann die von Milan ausgearbeitete neue Verfaffung nur mehr durch Oktrogirung eingeführt werden. Der Minister-präsident Georgewitsch steht einstweilen zu allem bereit.

Orient. - Aus Athen wird vom 25. b. M. gemelbet: einige beurlaubte Freiwillige fturmten verschiedene Dagazine und ichafften Rleidungsftucte und Lebensmittel zu sein. Das beweisen seine soeben veröffentlichten drei milien an Orte gebracht, wo es ihnen an Land und fort. Die Kaufleute, welche ben Kerlen Stand gehalten Briefe, in welchen er sich beklagt, daß der Konig und Arbeit sehlt. Aber trot ber Drohung der Behörden, hatten, machten sich auf die Berfolgung. Starke Baber Kronpring vo. Prefen in den bayerischen Blattern daß die Duchoborzen und ihre Familien fortgesetzt zu leiden trouillen, welche an den Thatort geschickt wurden, zerftreuten bie Rubeftorer und verhafteten einige berfelben Die Freiwilligen gaben an, fie hatten Sunger und Ralte Berhaltniffe, in benen fich bie Duchoborgen befanden, gelitten. Die Laben murben geschloffen, aber nach einer

Der ecte Ming.

Roman von J. b. Rapff. Effenther. (Rachbrud verboten.)

(Fortfetung.)

Darf man fragen, bon wem er ftammt, ber Ring Sie mich gurud. Und in ftolger, ficherer Saltung

Erlauben Sie, mein herr, bag ich mich entferne Wie ich febe, bin ich ba in eine Falle gerathen. Sie fragen ja wie ein Poligift; in biefer Gigenfcaft aber habe ich nichts mit Ihnen gu thun."

Sie griff nach ihrem Ring und manbte fich nun gu Das imponirte bem eleganten Manne.

"Gnabige Frau", rief er einlentenb, "Sie migverfteben mich. Diefer Ring ahnelt taufchend einem Familien-Meinob, bas ich fuche und ich bitte Sie fehr, meine Onabige, ich bitte berglich ..." Er führte fie boflich qu ihrem Geffel gurud.

"In ber That", versette fie nun festen Tones, "biefer Ring ift ein Familientleinob. Er ftammt aus

Er wußte bon ber Beirath, aber er hatte ben Ramen

Mann hat mich vollends im Stiche gelaffen, wie Sie fond boch ein ehrlicher Rerl ! Schabe um ihn." pielleicht boch miffen. Aber er tonnte nicht anders : er mußte fich leiber flüchten, ift jest in San Frangisto und ich mar bisher nicht in der Lage, ihm zu folgen. Bon ber kummerlichen Schneiderei ift die Ueberfahrt nicht zu erzwingen, fo fehr ich mich auch abquale. Aber ich mare bennoch nie ju Ihnen getommen - nie! 3ch will nichts von Ihnen. Wenn Sie nicht aufällig biefen Stein suchten, hatte ich nie baran gebacht. Und bag es ber richtige Stein ift, bas tonnte mir, ber Tochter eines Jumeliers, nicht zweifelhaft fein. Es ift ein Birton, bas beißt ein besonders edler Spazinth. Und nun bitte, mein herr, bruden Sie mich nicht, bezahlen Sie einer armen, verlaffenen Frau einen anflandigen Breis.

Herr Haanen lachte und fireichelte fich wohlgefällig bie Favoris. Nun war er wieber Berr ber Situation. "Bor Allem, meine liebe Frau Deiler", begann er, "fagen Sie mir nicht bie Wahrheit. Buerft behaupteten Sie, ber Ring fei ein Gefchent", (bas hatte fie fich entichlupfen laffen - im weiteren Berlaufe bes Befprachs mar es ihr wieber entfallen) "und nachher haben Sie fich dem Nachlaß meines seligen Baters — Ihres ehemaligen Beschäftsfreundes, Herr Ludwig Haanen!"

Diesmal war er es, der zurüchrallte.

"Ah, Pardon", entsuhr es ihm, "gewiß, ich hatte Sie kennen müssen! Sie sind also Frau — Frau . . ?"

To mubte dan der King wieder von Ihrem Bater herrühren. Nun, ich bin ja au fait. Zuerst sprachen Sie die Wahrheit. Freilich, ein Nachlaß, ein Erbstück ist es auch, aber es stammt von Wolfgang, nicht von Ihrem Bater!" Er hielt ihr den Ring vor die Augen. "Ich felbft habe meinem Reffen biefen Stein ihres Mannes vergessen.

Clise Meiler heiße ich, geborene Haanen", sagte sin in schredlicher Noth, sonst würde ich nicht daran benten, dies letzte Erbstück zu verkausen. So lange ich stimmt hatte und er hat ihn, tropdem er sonst weinen

leiblich zu thun hatte, habe ich mich bagegen gestraubt. | Willen nicht sehr achtete, an die richtige Abresse beförbert. Neuerbings aber bin ich vielsach frankelnb, und mein | Es war also boch ein braver Junge, ber Wolfgang, au

Gie laufchte mit aufgeriffenen Mugen. Gin Sicht ging ihr auf fiber bie Bertunft bes Ringes.

"Ja, ber brave Wolfgang", fo führte Berr Saanen seinen Gedankengang noch einmal auf, "hatte ben Ring feiner Braut, bem Fraulein Thetla bon Cornberg geidentt ; bie hat ihn angeblich verloren, bas beißt, Bolf. gang bereute folieflich, fo gang ausbrudlich gegen meinen Willen gehandelt gu haben, nahm ben Ring heimlich an fid und bat ibn folieglich Ihnen ober Ihrem Bater que gestellt. Und nun febrt ber Ring au mir gurud. 3ft bas nicht gang prachtig ? Und ift es nicht fo, Frau Meiler?" fragte er, ben Blid wie ein Berliebter auf ben Ring ge-

"Ja, ja, es ift fo", ftotterte fie blutroth. Es mar fonft nicht ihre Art, fo berwirrt ju fein, Aber bie Dinge manbten fich gar zu munderbar bor ihren Mugen.

"Run ja", meinte er, als er jest boch gewahr murbe, wie febr fie außer Fassung gerathen whr, "Sie genieren fich, weil ber Wolfgang Sie figen ließ. Aber er hat ja mich auch figen laffen - ift überhaupt ein verrudter Mensch gewesen und Sie tonnen fich troften.

"Das hatte ich auch gethan", fagte Frau Meiler jest wieder sicherer, "aber es tam banach so trostlos Denten Sie bod : ber Bruch amifchen Ihnen und meinem Bater und bann - freilich - ich habe unbefonnen geheirathet . . . Aber . . . "

"Ich verftebe, ich verftebe", murmelte er. "Da ift nur ber Bolfgang ichulb baran."

(Fortfegung folgt.)

Renftabt, 25. Dtil Beute Racht brannterbas an ber Butan gelegene Defonomiegebaube bes Deggermeifters Banter vollig nieder, Noch mabrend bes Brandes murbe

eine ber Branbftiftung verbachtige Perfon verhaftet. Willheim, 26. Oft. Geftern Nacht 1/211 Uhr ereignete fich am Bahnhof ein Unfall, bem leicht ein Menschenleben hätte zum Opfer fallen können. Postassisftent E., ber Bahnbienst hatte, wollte sich zu dem von Freiburg kommenden Bug über das Geleise begeben. In bem Augenblick als er bas erfte Geleife überschritt, fuhr der Baster ein, ben E. unerklärlicher Beife nicht bemertt haben mußte. Er wurde von ber Lotomotive erfaßt und jur Seite geschleubert und trug nicht unbebeutenbe Berletungen an Ropf und Arm bavon.

Cingen, 28. Oft. Beute fand eine Entgleifung bes Guterauges 838 ftatt. Die Urfache bes Unfalls ift anscheinend Schienenbruch. Die Lokomotive fammt Tenber und 10 Gutermagen geriethen außer Geleife; von den Guterwagen wurden vier gertrummert. Niemand ift perunallickt, ut dorf ansold god finiell sich inn an

Schopfheim, 27. Oft. Die Banbisberfaminlung bes ebangelifden Bundes findet am Conntag ben 31 Oftober und Montag bei 1. Robember bier flatt. Die Berfammlung beginnt am Sonntag Rachmittag 3 Uhr mit Feftgottesbienft, bei bem Betr Stabtpfarrer Dr. Safen clever aus Freiburg predigen wird, Herr Oberkirchenrath Dehler aus Rarlsruhe wird eine Ansprache halten ud Dem Feftgottesbienft folgt Nachmittags halb 5 ullfrbiim großen Saale des Gafthaufes gunt Pflug die Festverjammlung, bei ber u. 2. bas Orgtorium "Ch rift us bon Menbelsfohn aufgeführt wirb. Gerr Profeffor Dr. B. Bohringer aus Bafel wird einen Bortrag halten. Montag finden fobann Bormittags 9. Uhr im Pflug gefcaftliche Berathungen fatt, "Diittags halb 1 moglige Leginnt bas Mittageffen "Bu ben 3 Ronig en" Gin Ausflug nach Sadingen ober Rotteln bilbet ben Schluß ber

Offenburg, 26. Dtt. Der 44jahrige Maurer Balentin Burth fturgte in Folge bes Bruchs eines Geiles vom Geruft bes britten Stodwertes. Bwei Stunben barauf ft arb er im Spital an ben erhaltenen Berletungen.

Rarlsruhe, 27. Oft. Oberlandesgerichtsrath a. D. Wilhelm Ahlers ift heute im Alter von 85 Jahren

- Un Bochnerinnenafglen bestehen fest 12 in Deutschland, und gwar in Mannbeim mit 26, Nachen mit 22, Köln mit 21, Bremen mit 20, Dortmund und Magdeburg mit 18, Duffeldorf mit 16, Glberfeld mit 15, Rarlsruhe mit 12, Wiesbaben mit 9, Baben-Baben mit 5 und Lubwigshafen mit 3 Betten. In ber Entstehung begriffen find Afple in Berlin, Wien, Effen, Ronigeberg und Marnberg.

Walldorf (M. Wiesloch), 26. Oft. Giner Blattermelbung zu Folge hatten die wegen Landfriedensbruchs verhafteten 5 hiefigen Firaeliten ein Gesach um vorläufige Entlassung aus der Untersuchungshaft gegen Stellung einer Kaution von 55.000 Mt. eingereicht; seitens der großh. Staatsanwaltschaft sei demselben jedoch nicht stattgegeben worben.

Mannheim, 27. Oft. Geftern Abend 5 Uhr passirte in Bingen ein gräßliches Unglück. Ein Augenzeuge, herr Ph. Leinweber von hier berichtet hierüber: Ein, einem Binger Wirthe gehöriges, kleines Proviantbootchen, das die Schiffe mit Lebensmitteln versieht, kam auf den Strang des Schleppers "Kannegießer". Das kleine Jahrzeug kippte um. Der Wirth wurde gerettet, mährend der Beizer Jakob Biedebender aus Bingen ertrank. Biedebender hinterläßt Frau und vier kleine Kinder,

Diebesheim, (A. Mosbach), 26. Ott. Am 23. b. M. ift ber befinitive Rauf bes Gelandes gur Errichtung einer Portland Cementfabrit der Firma Christian Det in Freiburg i. Br. genehmigt worden und wird in einigen Tagen der Betrag von 125 000 Mt. jur Auszahlung

Rus bem Pfinzthal, 27. Okt. In unserm Thale hat ber Tabakbau seit etwa 10 Jahren Eingang gessunden und ist die Produktion mit jedem Jahr gestiegen, ein Beweis, daß er sich unter den landwirthschaftlichen Produkten wohl noch am besten rentirt. Die diessjährige Ernte dürste allein in den Gemeinden Königsbach, Wilferdingen, Nöttingen, Dermsbach, Mutschelbach, Sincan Marchaulan Arabinaan mindestens bach, Wilferdingen, Nottingen, Derinsbach, Mutschelbach, Singen, Sollingen, Berghausen, Größingen mindestens 4000 Zentner betragen. Die Qualität ist eine vorzügstiche und die Produzenten wissen ihn auch richtig zu beschandeln. Eine Bruchsaler Fabrik hat sich bisher immer mit unserem Tabak versehen, ein Beleg dassir, daß sie Suswiegens liegt ein Haubit nach fünden war; aber auch weitere Käuser durch des Auswiegens liegt ein Haubit nach fünden werlangt nach rundem Geldbetrag, nicht nach Sweig und die Auswiegens liegt ein Haubit nach gewicht und damit sällt jede Kontrolle weg.

Berlin, 26.Oft. Die der Staat klasse gegen den Bankbirektor Sternssuchen war abei sinden machen, und sie würden gewiß ihre berg und Genossen der Ange

gegen Abend ereignete fich babier ein gräßlicher Unglucks all. Die Gebr. Fei von Uettingen arbeiteten fcon mehrere Bochen mit ihrer Dampfdreichmaschine am hiefigen Orte, geftern follte Schlug gemacht werben. Als alles abgebroichen und fertig mar, wollte ber Ginleger, ein 20jahriger Buriche aus Greufenheim, von ber Dafchine absteigen, rutschte mit dem linken Suge aus und tam mit bemfelben in die Belle, welche ihm den Fuß bis jum Rnie zerquetschte. Medizinalrath Ribstein aus Wertheim und Dr. Bachmann von Uettingen wurden telegraphisch gerufen und ordneten die Verbringung bes Berunglückten ins Juliusspital nach Murzburg an. Der Verunglückte wird allgemein bedauert.

Wahlergebniffe.

Borrachi, 28. Ott. Borrach Stadt Bfluger

(Dem.) 641, Saug (Coz.) 418 Stimmen. nou diff 1991 (Rarleruhe, 28. Oft. Rach ben weiter eingelaus fenen Ergebniffen ber Bablmanner mablen gum babifchen Landtag fieaten die Nationalliberalen in Engen-Stockach, Schopfheim-Sactingen und Borberg-Abelsheim: das Centrum in Emmendingen-Balbfirch Ettenheim-Rengigen, Triberg-Bolfach, im Amte Offenburg, ohne die Stadt, und in Wertheim-Wallburn: Die Freisinnigen in Lorrach-Stadt und Lorrach-Land: die Confervativen in Durlach-Land.

Rarleruhe, 28. Oft. Bon 29 Bablfreifen folgendes Ergebniß befannt: Die Nationalliberalen flegten in den Bablfreifen Deffirch, Unterbonnborf, Donaueschingen, Bforgheim-Stadt und Band, Beibelberg-Stadt: bas Centrum fiegte in Billingen, Achern, Freiburg-Stadt, Baben, Bruchfal Land ; bie Dem ofraten in Offenburg-Stadt, die Gozialdemotraten in Mannheim-Stadt. In Rarlaruhe verloren, wie bereits befannt, die Nationalliberalen ihre brei Gige, zwei an die Sozialbemofraten und einen an die Demofraten.

Rarldruhe, 28. Oft. Ueberfichtlich fann man jest fcon bemerten : Das Centrum verliert feinen Git; ben Liberalen bleibt Engen und Lörrach-Land mahrscheinlich erhalten; Beibelberg-Land mahlt voraussichtlich antifemitifc.

Wiedloch, 28. Oft. Des Liberalen Greiff Wiederwahl gesichert.

Mannheim, 28. Oft. Nachdem bie heutigen Bahlen im Bahlfreife Biesloch für die Nationalliberalen gunftig ausgefallen find, ift bie Bie bermahl Greiffs gefichert.

Mus dem Bezirt.

O Emmendingen, 28. Ott. Wie mir erfahren. beabsichtigt ber hiefige Rriegerverein am Sonntag ben 7. November ju Gunften hilfsbedurftiger franker Rameraden eine Theateraufführung ju geben und glauben wir, im Boraus einen genugreichen Abend versprechen

- Muß die Mietegebracht ober geholt merben? Darüber gibt folgenber Borfall Aufschluß: Gin Sausbefiger hatte feinen Dieter auf Ermiffion und Bablung ber Miete verklagt, weit berfelbe mit ber Miete rudftandig war. Der Betlagte hingegen hatte bem Rlager bie Diele jum Abholen in feiner Wohnung angeboten, was aber ber Rläger ablehnte. Das Amtsgericht hatte ben Rläger abgewiesen mit ber Begrunbung, bag Rläger verpflichtet fei, fich bie Miethe abzuholen, wenn der Mieter fie nicht freiwillig überbringe. Diefer Auffaffung hat fich das Berufsgericht in feiner Entscheidung an-

- Mit Borliebe halten fich Rinber auf ben fteinernen Treppen und Sigen ber Bauserzugänge auf. Da biefer Aufenthalt bei talterer Jahreszeit nachgewiesenermaßen vielfach ber Reim ift zu ern ft licher Ertra natung ber Rinber an Unterleibs-Entzundung, Duph theritis, Reuchhuften ic., fo ift es weise Borficht, wenn man ben Kleinen einschärft, bas Stiegenfigen bei taltem Wetter zu meiben.

△ Denzlingen, 28. Oft. Seute Morgen ift auf unferer Station abermals ein Wagen eines Guterzugs entgleist und badurch die Durchfahrt vorübergehend ges
sperrt gewesen, was eine 11/aftundige Berspatung bes
Schnellzugs 1 veranlaßte.

Landwirthe, legt Rlebgürtel um Gnere Obstbäume!

Bermischte Rachrichren.

- Bu ben beften Gefchaften gehören die Burftlerlaben. Go wurde fürglich in München ein Laben-Burftlergeschäft vertauft und bem Raufer ein jahrlicher Reingewinn von 66 000 Mt. garantirt. hinterher murbe bem Bertaufer aber ber Banbel leid und er gahlte bem Raufer 90000 Mt., bamit er vom Raufe wieber abstand. In ben Burftlerladen geht es wie mit ben fclechten Biereinschanten. 3m Maffenanbrang ift bas Auswiegen der verlangten Portionen nur eine Scheins manipulation. Eigentlich wird nur nach Gutbunken gegeben. Wenn man z. B. sieht, was um 25, 30 ober

Dertingen (A. Bertheim), 27. Oft. Geftern | flagten enbete, betragen etwa 100,000 Mt. Die Borbereitung des Brozeffes batte 4 Sabre erforbert.

- Der neue Rettor ber Berliner Univerfitat, Brofeffor Schmoller, richtet beherzigenswerthe Worte an bie neuau fgenommenen Stubierenben: "Durch ben Sanbichlag - fo etwa fagte er - merben Gie auf Die Statuten ber Universitat verpflichtet; Gie befraftigen, baf Gie ihre Befete beobachten und ihnen nachleben wollen. 3ch möchte Sie zugleich als Rettor bitten, ihre Reit als Studierende zu benuten, und bie Freiheit, welche bie Universität Ihnen gewährt, nicht ju migbrauchen; fie konnte Ihnen fonft leicht verhangnifvoll merben. Sie werben an die Universitat nur bann einft mit ungetrübter Freude gurudbenten, wenn Gie Ihre Aufgabe barin erbliden, nicht Rollegien gu fcmangen und gu faulengen, fonbern ernft und tuttig ju arbeiten. Bei einem unthatigen Benugleben aber murben Gie an Berftanb und Geele Schaben leiben!"

Falten ft ein (Wogtland), 26. Dft. Geftern Abend furs nach 9 Uhr murben bier zwei farte in ber Richtung bon Gubmeft nach Norboft verlaufenbe Erbft b Be ber-

Bien, 23. Oft. Bur Warnung biene bie Berungludung eines Rablers. Ein fechszehnjahriger Mechaniterlehrling fuhr an ber Aspernbrude fonell babin und mollte einigen Fuhrwerten vorfahren, als er ploglich gegen eine Rutide anbrallte. Er icogom Rabe unter bie Rutiden. raber und murbe bort fo übel augerichtet, baß er balb darauf farb.

Rom, 25. Ott. Ronig Sumbert, ber Rronpring und der Bergog ber Abruggen maren neulich in Biemont, wo fie jagten, eingeschneit. Der Ronig versuchte perfonlich, ben gahlreichen Treibern, Die burch ben Schneefturm und die Ralte in Lebensgefahr fich befanden, Bilfe zu bringen. Nach anderen Nachrichten wurde ber König mit bem Prinzen von Neapel (bem Kronprinzen) in ben Alven von Cuneo, wohin gur Gemfenjagd gegangen waren, burch einen Schneesturm und Lawinen-fturz im Jagoschloß Santa Anna blodirt. Es herrschte große Beforgniß fur die 200 Treiber, die bie Bobe behielten. Bum Gluck murben aber alle gerettet. Die Jagb mußte aufgegeben werben. Im Laufe bes Tages fegten Golbaten und Bauern ben Pfab frei und befreiten Die Jagogefellichaft aus ihrer Lage.

- Bon einer Leichenschandung berichtet man aus Betersburg. Das Grabgewolbe, in bem bie Surftin Uchtomsty ruht, murbe erbrochen und Pretiofen im Werthe von mehreren taufend Rubel, die man der Leiche mit ins Grab gegeben hatte, geraubt. Bon ben Thatern fehlt bisher jede Spur, obgleich die Polizei auf Beranlaffung der Familie sofort eine hohe Belohnung ausgefett hat.

- Eine 25ftunbige Luftreife hat, wie aus Leipzig gemelbet wirb, ber frangofische Luftschiffer Louis Gobard mit bem bisherigen Leipziger Ausstellungsfesselballon unternommen. Der Ballon bat am 19. Ottober, Abends 5 Uhr, in Leipzig bie Fahrt begonnen, murbe in norböftlicher Richtung abgetrieben und batte hinter Berlin ein Gewitter ju burchqueren. Dann gelangte er am frifden haff vorbei bis uber Ronigsberg und von ba nach Wilna. Sochfte erreichte Sobe 8240 Meter. Die beabfichtigte Lanbung auf ruffifchem Boben wurde burch ftart norbliche Luft ftromung vereitelt; biefe wehte ben außergewöhnlich großen Ballon iber Polen hinmeg nach Oberschlesien, wo er bei Tarnau am 20. Oftober, Abends 6 Uhr, glüdlich landete, nachdem er eine Fahrt von 1635 Kilometer gurudgelegt hatte. — Ueber die Fahrt ent: halten Leipziger Blätter folgende Schilberung von einem Theilnehmer: "Der Ballon verfolgte bis an's Deer immer in öftliche Richtung und hatte Betersburg erreicht, wenn er nicht am baltifden Meer in eine fübliche Luftftromung getrieben mare. Zweimal ichwebten wir ernftlich in Lebensgefahr. Erob aller Bemubungen tamen wir nicht aus bem Gemitter beraus und gingen ichlieflich, mit Schleppfeilen glemlich tief über ben Erbboben bin. Die Geile ftreiften Webaube, Baume und Geen. Zweimal folugen wir beftig auf ben Boben auf und waren in finfterer Racht bei Sturm ein Spielzeug ber Elemiente. So ging es bis jum frühen Morgen ber uns aber auch te ne bessere Aussicht brachte, benn nun segelten wir sortwährend in volltommen weißem Nebel. Die mitgenommene elettrifche Erodenbatterie batte uns in ber Racht gwar infofern gute Dienste gethan, als wir von Minute ju Minute bie Dobe vom Sobenmesser abmessen konnten, bie Richtung hatten wir aber vollständig im Gewittersturm verloren und mußten befürchten, auf vollständig im Gewittersturm verloren und mußten besurchten, auf die Ostsee hinaus getrieben zu werden. Gobard machte uns mit der Gesahr vertraut und verließ sich auf die lange Tragsähigkeit des Riesenballons, der sich thatsächlich wunderbar demahrt hat. Dalb 11 Uhr früh gingen wir zum zweiten Male, um uns zu unterrichten, dis auf 20 Meter über den Erdboden herab. Der Ballon besamt bebenkliche Falten; tropdem brachte ihn Godard, indem er mit dem geringsten Ballast rechnete, noch zu einer höhe von 3240 Metern empor, wo er, über dem Nebelmeer von der Sonne befdienen, feine volle Geftalt wieber erhielt. Unfer Glud gerrann aber balb wieber mit bem Ginten bes Ballons, ba wir ein paar huntert Dater foch über ber Erbe abermals in ben Sturm ges riethen und mit ben Schleppseilen wieberum über Saufer und Walber bahinjagten. Bor ber Landung im Balbe, die Gobard absichtlich bort vornahm, ba wir sonft eine ber gefählichsten Schleiffahrten hatten burchmachen muffen, erklarte er uns, wie wir uns zu verhalten batten, und nun faufte ber mit acht Berfonen belabene fcmere Rorb in die Baume binein, bie machtige sonen beladene schwere Korb in die Bäume hinein, die mächtige Ballonhülle zog ihn aber, Wipfel, Kronen und Aeste wie Bindsaden zerreißend, immer wieder heraus, dis endlich der Anker sich in einem dicken Geäst verfing und wir 15 Weter vor dem Walbe aufs Feld geworf n wurden. Als ein Wunder ist es zu betrachten, daß Kiemand von uns ernstlich verletzt ist. Eine Riesenarbeit war die Entleerung und die Bergung des Ballons, an der nir uns alle betheiligten; denn wir konnten Godard unter fremden Menichen nicht allein lassen. Zurückgelegt haben wir insgesammt über 1600 Kilometer, zuweilen mit einer Geschwindigkeit von 29 Meetern in der Sekunde. Der Weg Reipzig-Danzlg-Königsberg-Wilna-Oppeln-Tarnau gleicht ungesähr einem Fragezeichen. Godard hat unter seinen Hunderten von Fahrten manche Gesahr zu verzeichnen, aber keine Hahrt, die ihn so von Unwetter versolgt hat, als diese."

bracht worben ift. Die Fabritanten find die Gebrüder | fuhr von Getreibe und Mehl sowohl im freien als ge-Bope, welche auch bas "Columbia" Rad feiner Reit auf ben Martt gebracht haben. Sie behaupten, baß bie Schwierigkeiten, welche bis jest bem Bictelmechanismus anhafteten, vollständig übermunden find und bag bas neue Sahrrad ficherer, leichter und fcneller ju fahren ift, als irgend ein alteres Mobell. Der Preis ftellt fich vorläufig auf 125 Dollars. Bablreiche andere Sabriten werben mit ber Ginführung ähnlichen fettenlofer Sahrraber folgen. Man erwartet, baß bies baju beitragen wird, bag ein erneuter Breisfturg für bie Rettenfahrraber eintritt. Fahrraber erfter Rlaffe, welche bis jest 100 Dollars getoftet hatten, wurden um Neujahr herum für nur 50 Dollars ju haben fein. (Diefe Machricht foll amerit. Mumpig fein. D. Schriftl.)

Neues von Andree.

Barbo, 28. Ott. Der Rapitan bes Fangschiffes Fisteren" ertlärte bei einem gerichtlichen Berhor, er habe am 23. Ottober im Gisfjord bes Bring Rarls Borland etwa eine Meile von Spithergen entfernt einen arofen rothbraunen Begenstanb treiben gefehen, ben er für ben Boben eines getenterten Schiffes hielt. Er glaube jest, es tonne bes Dorb. polluftichiffers Andree Ballon gemefen fein. Die Mitalieber ber Schiffsmannschaft bes anberen Schiffes wollen an bemfelben Tage, und auch noch eine Boche fpater Notrufe vom Gingange bes Fjords aus gehört haben. Rach Erklärungen anderer follen biefe Rufe Bogelgeschrei gewesen fein.

Stodholm, 28. Oft. Der befannte Gismeer fahrer Sivert Braetmo wird mahrscheinlich nach ber Dertlichkeit auf Spigbergen, wo die Bemannung bes Balfischfängers "Fisteren" Silferufe gehört zu haben angiebt, absegeln. Dem "Dabglad" zu Folge ift bie Bevolterung von Barbo überzeugt, bag ber bei Bring Rarl-Borland beobachtete Gegenstand Unbre es Ballon fei. Ravitan Sverdrup in Chriftignia, Manfens Befährte, erklärte bagegen einem Mitarbeiter bes Blattes "Aftenvoften", feiner Meinung nach tonnte ber bei Spitbergen gesehene Gegenstand ber Ballon Anbrees nicht fein.

Drahtnachrichten des "Hochberger Bote."

A Berlin, 28. Oft. Der Bundesrath hat in feiner letten Situng bem Ausschußbericht vom 23. Oft. b. 3. über Menberung ber Ausführungsbeftimmungen gum Budersteuergeset feine Buftimmung ertheilt, sowie bem Ausschußberichte jur Borlage betr. ben Entwurf von Bestimmungen über ben Bollgug von Freiheitsstrafen, fowie bem Ausschußbericht über Die Borlage betr. Menberung der §§ 42 und 44 der Verkehrsordnung für die Gifenbahnen Deutschlands.

A Berlin, 29. Ott. Die "Nordb. Mug. 8tg." melbet: Der Bau eines Rriegsschiffes, Erfat "Ronig Wilhelm", ift von der Werft Germania in Riel als der mindestfordernden von den zur Abgabe von Angeboten aufgeorberten Werften übertragen worden. Die Werft verpflichtet sich, das Schiff in 34 Monaten zur Brobefahrt

ertig zu stellen. The second second X Berlin, 28. Ott. Der "Boft" zufolge veranlaßte ber Staatsfetretar v. Pofadowsti die fünftige halbmonatliche Beröffentlichung von beutscher Gin- und Ausbunbenen Bertebr.

Tomburg, 28. Oft. Der "Samb. Correfp. meldet aus Curhaven, daß die Leiche bes Oberheigers Samper von bem untergegangenen Torpeboboot "S 26" burch ben Taucher Geraiet beute Rachmittag 2 Uhr geborgen und hier gelandet murbe. Bon ber Bergung bes Torpedoboots murde Abstand genommen, weil basfelbe ganglich verfandet ift.

X Wien, 28. Oft. Abgeordnetenhaus. Das Saus ift ftart befett. Die Sigung begann um 7 Uhr 10 Min. Abg. Dofmann . Wellenhof bezeichnet ben geftrigen Antrag Jaworelis als geschäftsordnungs- und verfaffungswidrig und ertlarte, feine Partei werde alles, was auf Grund ber geschäftsordnungswidrigen Beschluffe ber letten Situng zustande tomme, als ungesetzlich und ver-fassungswidrig ansehen. Die Partei bes Redners merbe fich burch bas Borgehen ber Majorität nicht einschüchtern laffen und von bem Rampfe gegen die Sprachenverords nungen nicht ablaffen. (Anhaltenber Beifall links.) Bizeprafibent Abrahamowitsch ertlart, er werbe am Schluffe ber Sigung ausführlich auf obige Erklarung namens bes Brafibiums antworten. Mubg. Funte führt in langerer Rebe aus, bie Majoritat verlette geftern bas Gefet, weil fie gegen die Geschäftsordnung und damit gegen die Berfaffung vorging. Er führt eine Reihe von Bestimmungen an, die das Borgeben ber Majorität als Gewaltatt tennzeichnen. Die Partei bes Redners lege feierlichft Broteft gegen bie heutige Abend. fitzung ein und werde ben Kampf für Freiheit und bas Gefen fortführen. (Lebhafter, andauernder Beifall links.) Die Sitzung dauert fort.

Monga, 28. Oft. Der bisherige beutsche Botschafter und jegige Staatsfetretar v. Bulow, welcher mit Gemahlin feit geftern Abend als Gaft bes Ronigspaares hier weilt, hat heute bem Ronige fein Abberufungsschreiben überreicht und ist Nachmittags nach Mailand abgereift.

Muthmakliches Better.

Das wieder auf 775 mm reduzierte Maximum bes mitteleuropäischen Sochbruck über Oftpreußen halt noch immer Stand und ber Hochbruck flacht fich langfam gegen Weften und Guben ab, weghalb für Camstag und Conntag fortgefett trocenes und größtentheils beisteres Wetter bei frischer Temperatur zu erwarten ift.

Drud und Berlag ber Drud- u. Berlagsgefellicaf pormals Dolter in Emmenbingen.

Buxkin-Tuche à M. 1.25 Pf. pr. Mtr.								
3 Meter	Meter Buxkin-Stoff			Unzug	für 2	ાર. 3	.75 2	Bfg.
3 ,	,	Phatasie					.05	
380		Normand	,				.75	,
380 .		Belmont					.45	
380	-	Famosa				, 5	.75	
3 .	Chevio	t in allen Farb	en "				.85	,
fomie Velours. Kammgarne, Tuche, Hosen- und Ueber-								
zieherstoffe 2c. folider auter Qualitäten, modernster Delsins in								
größter Auswahl verfenden in einzelnen Wetern franco in's Haus.								
[c] Muster umgehend.								
Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.								

Bebung der Biehzucht.

Bebung ber Biebjucht ift bas Loofungswort, welches beute aberall in Deutschland vollfte Beachtung verblent und finbet. überall in Deutschland vollte Beachtung verdient und sinder. Berbesserung und Vermehrung des Futterbaues aber ist die wesentlichste Grundlage und Stütze hierzu, und da sind es vor allem die Wiesen, bet welchen wir auf Hebung der Futterproduktion bedacht sein sollen. Obwohl ein Zweisel hieran nicht möglich, wird dennoch den Wiesen in manchen Gegenden eine viel su geringe Pflege und Sorgfalt gewibmet. hinfichtlich ber noth-wendigen Dungung ift bies aber um fo verwunderlicher, als wir im Rainit und Thomasichladenmehl zwei billige Biefenbungungs: mittel von vorzüglicher Wirksamkeit besihen. Bon ersterem vers wenden wir auf allen leichteren und moorigen Bobenarten etwa 3 bis 4 Beniner; auf ben besseren Boben 1 bis 2, hochstens Bentner; von Thomasichladenmehl bagegen burchgängig 2-3 Bentner pro Morgen. Die Ausgabe für biefe Dungemittel iff nicht groß und verfcafft uns ficere Ausficht auf ergiebige Gutterernten mit jugleich bebeutenb boberem Gebalte an Cimeth, Bett und Anochen bilbender Substanz, und in Mudsicht barauf muß sie geleistet werden; sie gehört zu ben sichersten Auslagen, die wir in der Landwirthschaft überhaupt haben. 2842

Sold' vorzügl. Tabat habe taum erwartet lauten tauf. Bufdrift an B. Becker in Seefen a. S. über Solland. Zabat, 10 Pib. fco. 8 Mt.

Gelegenheitskänfe. 3

Bir empfehlen folgende antiquarifde, jedoch gut erhaltene, jum Theil faft neue Werke ju außerorbentlich berabgefetten Preifen:

Brütter, Mit-Jungferntroft. Geb. mit Goldichn. Statt 4. nur Mt. 1 .-Sartmann, Die Runft bes Bebens froh ju werben. Statt 2.50 Medicinifde Sausbucher. Gemeinverftanbliche Rathgeber über bie einzelnen Rrantheiten. 25 verich. Befte. Jedes Beft ftatt 1 .-

nur Mt. -. 40 ober " -. 60 bezw. 1.50 Recht. Statt -.50 Leste, Spielbuch f. Mabchen. 1500 Spiele und Beschäftigungen. Statt 4.50 nur Lewes, Goethes Leben und Werte. 2 Bbe. Geb. Statt 6.75

Lorelen, Sammlung auserlesener Mannerchore. Geb. Statt 2.50 Lucas, Lehre vom Obstbau. Mit 105 Abbilbungen. Geb. Statt 3,80 nur Anleitung jum Gemufebau. Dit 51

Abb. Statt 1.80 Die Maler ber Gegenwart. 62 Bilbertafeln in Brachtband. Statt ,, 10.--

Budhandlung der Drud: & Berlagsgesellichaft vormals Bolter.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag den 5. November b3. 38. von Morgens 8 Uhr an

berpachten wir im Gafthaufe gu ben Drei Ronigen gu Emmenbingen in öffentlicher Berfteigerung ca. 20 Bettar bon unferen Wiefen auf ben Bemartungen : Emmendingen, Rollmars. reuthe, Theningen und Waffer auf 6 Jahre: Martini 1897 bis Dahin 1903, mogu Liebhaber eingelaben werben.

Wiesenaufseher Schindler in Theningen, sowie die Matten- Zeitungen und Zeitschriften fnechte Froß allba und Guthjahr in Wasser werden auf Berlangen ftatt. die Wiefenloofe vorzeigen.

Freiburg, ben 28. Oftober 1897. Katholische Religionsfonds-Verwaltung. Detar Stoedle, Buchhalter.

Zu haben bei X. Schindler am Marktplatz.

"Der Landwirth"

Ralenber fur bas Jahr 1898. Preis 35 Pfennig, Druck- u. Berlagsgefellschaft vorm. Dolter Emmendingen

文学文学文学文学文学文学文学文学文学文学文学

Hutlager Held

Freiburg, Friedrichstraße 7. Abtheilung für billige Bute. Berrenhute von Mt. 1.50 Anabenhute von Mt. 1.- au.

Bürger- u. Bewerbeverein Emmendingen.

Separat-Abtheilung für Damenstoffe: Stoffe für den Winter

von 30 Pfg. an pr. Mtr.

Samstag, 30. ds. Mis. Abends 1/19 Uhr außerordentliche Hauptbersammlung.

Um Schluffe berfelben finbet bie Berfteigerung von alten

Der Borftand.

Warnung.

Frachtbriefe liefert billig bie

Drud. u. Berlagsgefellichaft borm. Dolter.

Zarte weisse Haut, ugenbfrifden Teint erhalt man ficher Sommersproffen verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmildfeife 2877 Don Bergmann & Co. in Rabebent-

Borr. à Stud 50 Bfg. bei : [1552] Jofef Fuchs, Frifeur. The Description De le Belle Belle Belle Belle Belle Belle Belle Belle Beller Billenmildfeife.

Schürzen, Unterröcke

jagonfer augt ju allen Preisen

F. X. Sator Nachfolger, J. Kremp,

6 Münsterplatz 6. Freiburg, 6 Münsterplatz 6.

Die Franen

bes Arbeiters und Landmannes

Ich mache hiermit bekannt, daß ich sie bei in beilsach ber Meinung, chinesischer Thee sei ein theures Lugusges ich sit an nichts mehr bezahle, hauptsächlich wollen sich die Wirthe darnach richten.

China importirte sog. **Marco Polo Thee** wird bei vorzüglichen Qualitäten zu so billigen Preisen verkauft, daß die einzelne große Lasse auf nur ca. 2 Pfg. zu stehen kommt. Marco Polo Thee ist beshalb zum Frühstück und Abendbrod Jedermann zu empsehlen.

Bubereitung ein fach, rasch und bequem. Gebrauchsanweisung auf jeb. Dose und jeb. Brobevadet. Man verlange ausbrudlich "Marco Polo Thee." Alleinvertauf für Emmenbingen bei

23. Reichelt.

Frau Amalie Zipfel, Dentistin.

Künftl. Bahne, Flomben, ichmerglofe Bahnoperationen Deutsch-Amerikan. Spftem.

Sprechzeit: Täglich 9-12 u. 2-5 Uhr. Freiburg, 48 Kaiser-Strasse 48.

Arbeiter Bildungs-Verein.

Countag den 31. Ottober, Abends prazis 8 Uhr im großen Saale ber Brauerei Ramsperger

Theater-Vorstellung

Tanz.

Bir laben bierau unfere verebrt. Chrenmitglieber, Mitglieber, fowie alle Freunde und Gonner bes Bereins boff, ein. Preise der Plate: Sperrfit 1 Mt., I. Bl. 60 Pfg., II. Pl. 40 Pfg. Gallerie: Sperrfit 50 Pfg., H. 25 Pf.

Biehung 13.—16 November, al Siehung 15. November. 105000 Loofe mit 6261 Gewinnen. 200000 Loofe mi 20000 Gewinnen Saupttreffer 20 50000. S Haupttreffer M.15000, 10000

für den Meger Domban. F gur Mündner Musfiellung

1 Loos toftet 3.30, 10 St. 30 M., wu.f.f. 1 Loos à 1. — , 10 St. — 10 M. folange Borrath. — m.l Treff., a. 20 St. 1 Freiloos u. 2 T.

Generalagentur Carl Gog, Leberhandlung,

Sebelftrage 15, garlerufe i. 23.08 Bertrieb fammtlicher behörblich genehmigten Loofe.



phonix-Woll Jas Q Atten zu baben.

Das erste Etantungarn, welches
gegen das Ein in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn da es nicht filzt, sehr dauerhaft und In allen gtösseren Phönix wolle.
Garngeschäften Phönix wolle.

Um bie Ausgiebigteit ber vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich au bergrößern, fest man Baffer ju und etwas Bu haben in D iginalflaidichen von 35 Pfg.

28w. Reichelt.

Preisrälhsel.

Wenn ber Wind fireicht burch bas burre Laub, Fallis unferm Dritten im Eiften jum' Roub; Doch' bie Zweite in ewigem Manbel vergebt, Db auch bas Gange in Bluthe ftebt.

Dedet ber bie richtige Auflösung obigen Preisräthsels, welches bie 1. Oftober-Nummer ber Wochenschrift , Von Saus zu Saus" enthält, mit ber Abonnementsguittung Oftober-Dezember m 15. Nov. d. 3. an bie Rebaktion ber Wochenschrift "Bo Saus zu Saus" in Leipzig einschickt, erhatt als Breis 1 elegant gebundenes Buch. Für 50 ber besten poetischen Lölungen (jebe nicht über 12 Beilen umfussenb) sind

50 werthvolle Hauptpreise

1. B. 1 eleg. Damenfahrrad, 1 Rähmaschine. 1 Gisfdrank, 1 Sandnagmafdine u. f. w.,

Abonnementsbestellungen nehmen alle Budbanblungen und Boftanftalten jum Breife von Wit. 1.50 furs Bierteljahr entgegen. Brobenummern toften- und portofrei burd Abolf Dahn's Berlan in Leipzig.

um auf die langen Winterabende fich burch Bestellung einer guten lands, Desterreichs und ber Beitschrift entsprechenben Lefestoff zu verschaffen. Wir empfehlen u. A. : Schweiz. Ber Pat. 25 Pfg. Buch für Alle Welt and girmanen das Peft zu 30 Pfe bas Deft zu 30 Pfg. Moberne Runfti auisaufd, 50 60 Runft für Alle. Ueber Band und Deer may to baffe the sighterman dut Most Matte #1. - Dit. Belhagen & Rlasing: . 1.25 n

Brobehefte gerne gur Anficht burch bie Buchhandlung der Drudi- u. Verlagsgefellschaft vorm. Dolter.

(Monatshefte.)

Dr. 312. Emmenbingen. Befanntmachung.

Bur Fortführung ber Bermesser ungswerke und ber Lagerbücher nachsolgender Gemarkungen ist im Einverständniß mit den Gemeinde-räthen ber betheiligten Gemeinden Tagfahrt je weils auf dem Rathhaufe ber betreffenben Gemeinbe anberaumt für bie Be-

1. Denglingen auf Freitag ben 5. November, Bormittags

2. Borfietten auf Montag ben 8. November, Vormittags

8. Solghaufen auf Mittwoch ben 10. November, Bor-

4. Reuthe auf Freitag ben 12. November, Bormittags 9 Ubr.

5. Sexau auf Montag ben 15. November, Bormittags 6. Rollmarsreutheauf Mitt-

woch ben 17. November Bormittags 8 Uhr.

7. Baffer auf Freitag ben: 19. November Bormittags

Die Grundeigenthumer werben biervon mit bem Anfügen in Renntniß gesett, daß das Berzeich. Wan verlange! eingetretenen, bem Gemeinderath befannt gewordenen Beranderungen im Grundeigenthum mahrend acht Illustrirte Preislift e Tagen vor dem Fortführunastermin aur Ginficht ber Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in bem Bergeichnif porgemertten Menberungen in bem Grundeigenthum u. beren Beurtunbung im Lagerbuche find bem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigenthumer werben leichzeitig aufgeforbert, die feit ber legten Fortführung in ihrem Grundeigenthum eingetretenen, aus bem Grundbuche nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in ber bezeichneten Tagahrt anzumelden. Ueber Die in ber Form ber Grundstücke eingetretenen Beranberungen find bie porgeschriebenen Bandriffe und Megurtunden vor der Tagfahrt ei dem Gemeinderath ober in der Tagfahrt bei bem Fortführungs. beamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Bebeiligten von Amtswegen beschafft

merden müßten. Auch werben in ber Tagfahrt Antrage ber Grundeigenthumer wegen Widerbestimmung verloren gangener Grenzmarten an ibren rundstücken entgegengenommen.

Emmendingen ben 24. Oft. 1897. Der Großh. Bezirtsgeometer. R. Jung.

beweifen über 1000 Beugniffe Die Borguglichkeit von Kaiser's Brust-Caramellen

(mobifdmedenbe Bonbons) ficher und ichnell wirtend bei Buften, Beiferteit, Ra-tarrh und Berichleimung. Größte Epezialitat Deutsch=

Niederlage bei 23. Reichelt im Emmendingen.

Strafburger Pferde-Loofe. Biehung ficher am 20. Nov. 1897 Gewinne Mk. 30 000 Mart 10 000, 3000 ufw. Loofe & 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt. (Porto u. Lifte 25 Bfg. extra) fowie alle genehmigten Loofe au haben bei ber General-Agentur

J. Stürmer, Strassburg I. E.

u. allen befannten Bertaufsftellen,

Gebr. Ziegler in Lüneburg. Rein Geheimniß ift es, welche Wirtung bie Carboltheerschwefel-Seife von Bahn & Baffelbach, Dresben, auf die Baut ausabt. Flechten, Hautausichlage, rothe Fleden u. f. w. berschwinden. à Stud 50 Pfg. in ber Apothete.



Freunden und Befannten machen wir bie fdmergliche Mittheilung, baß es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unferen geliebten Bater

Johann Georg Meier,

Sandwirth u. Sirdengemeinderath,

im Alter con 61 Jahren heute Bormittag 10 Uhr plob: lich von biefer Belt abgurufen.

Diefes ftatt besonderer Anzeige.

Rimburg, ben 28. Oftober 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerbigung finbet Samstag Nachmittags 2 Uhr ftatt

Ein junger Dann, ber Buf

M. Springer

Freiburg i &

Wohnungs-

Bieferung bollftanbiger

Gigene Schreinereis und

Tapezierwerkstätte.

Berpadung gratis unter

Barantie guter Anfunft.

ausgiebigfter und babei

billigfter Cacao

In Pateten 250 Gr. M. 1.40

Zaveten!

Gold-Tapeten , 20 , 20 ,

in ben fconften und neueften

Muftertarten überallbin franto.

Apothete.

anertannt und beshalb ausschlieflich

wird von Rennern

- Rur echt in ber

Muftern.

Linrichfungen

Guffab Braun, gratis und franto.

> Baldfird. Suche auf 1. November ein braves, zuberläffiges

welches icon gebient hat. Rochen berfteht, Liebe au Rinbern bat unb fich willig allen bauslichen Arbeiten untergieht. Familiare Behandlung und ichoner Sohn augefichert. 2869 Frau Raufmann Greiner, Waldfird i. B.

Nürnberger Spielwaaren Buppen und Chriftbaum. ch mu d, Rurgwaaren und Bebrauchsartifel. Reubeiten in 10 u. 50 Bfg.-Artifeln. Breislifte Dr. 248 nur für Wiebervertauf Friedr. Gangenmuller in Murnberg.

Namenlos glücklich macht ein garter, weißer, rofiger, Zeint fowie ein Beficht ohne Commerfproffen und

Bergmann's Lilienmild-Beife on Bergmann & Co. in Radebeul. Dreeben. Unter allen Cacaomarten ber Belt | à Stud 50 Pf. bei:

Jojef Ruche, Friefeur. Man perlance Radebenler Lilienmitaleite

De Jongs holländischer Cacao aubsäge-Holz als allerfeinfter und im Gebrauch

pr. Mtr. von Mk. 1 an, Vorlagekatalog und Preisliste über lle Laubsäge-Utensilien gratis. 2807 G. Schaller & Comp., Konstanz, 8 Marktstätte 8.

Loge Buft- und mafchechte, unftoffe find nur aus ber Gobenfteiner Seibenweberei "Boge" in Sobenftein in S. zu beziehen. Dan verlange Mufter und Preis Seide Raturell-Tapeten von 10 Bf. an

Befte und billigfte Bezugoquelle für garanttrt neue, toppelt gereinigte u. gejvafdene, echt norbifche

Bettfedern.

Wir berfenden joufrel, gegen Rachn, (lebes be-liebige Quantum) Gute neue Bettfebern per 1910. f: 60 pfg., 80 lfg., 1 m., 1 m. 25 pfg. und 1 m. 40 pfg., Feine prima Halbert daunen 1 m. 60 lfg. und 1 m. 80 pfg.; Polarfederu: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 pfg. und 2 m. 50 pfg.; Eilberweiße Bettfederu 3 m., 3 m. 50 pfg. 4 m., 5 m.; ferner: Ent dinefifde Canabannen (jehr funtraftig) 2 m. 50 9fg. und 3 M. Berpadung gum Koftenpreife. — Bet Betragen bon minbeftens 75 M. 6% Rabatt. — Richtgefallenbes bereitwilligft gurungenommen. Pecher & Co. in Herford i. west.

Erideint taglia mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage.

Beilagen: "Affuftrirfes UnterBaltungsBlatt"

"Draftifche Mittheilungen ffir Banbel und Gewerbe, Saus- und



ine Baus gebracht vierteliabrlie

Angeigen:

einspallige Garmondzeile pher berei Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfa

und Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Markadt, Staufen, Waldkirch.

Berantwortlicher Schriftleiter: R. Enders.

Nº 255. (Erftes Blatt.)

Emmendingen, Sonntag, den 31. Oftober 1897.

XXXI. Jahrgang.

Bestellungen

werden von allen Boftanftalten, Landbrieftragern, unferen

"Hochberger Boten" für die Monate Rovember und Dezember Agenten und Tragern entgegengenommen. Was nun? Bu ben babifden Sanbtagemahlen berichten die "Bast. Nachr." u. A.: Was nun? Die Lage mirb ungemein intereffant. Rach ben Gepflogenheiten bes Ronftitutionalismus mußte Die Regierung an Die fiegreiche oppositionelle Roalition übergeben. Das scheint nicht gut möglich, weil die Roalition nur für die Bahlen berechnet war und die in ben einzelnen Gruppen berfelben fundge= gebenen Prinzipen sich gegenseitig geradezu ausschließen. Die stärkste Partei neben den bei diesen Wahlen in die Minderheit gerathenen Nationalliberalen ift bas Centrum, Sein Biel ift bie Berrichaft im Staate, Die Geltenbmachung feiner Barteigrundsage im öffentlichen Leben, namentlich bie Berrichaft in ber Schule. Die beiden oppositionellen freifinnigen Gruppen haben in ihren Bahlprogrammen nicht nur bie Erennung von Rirche und Staat, mas die bemofratische außerfte Linke ja gugeben fann, fondern auch die Trennung von Rirche und Schule, die Beibehaltung der gemischten Schule geforbert. Gin Busammengehen von grundsählich fich so feinbfelig gegenüberftehenden Barteien ift undentbar. Das Bentrum allein hat teine Majoritat in ber Rammer, es hat für fich allein teinen Anfpruch auf Bilbung ber Regiernng. Seine Unfpruche fonnten vom Gefichtspuntte ber tonftitutionellen Trabition befriedigt werben, wenn ihm nach Ausscheidung einiger nationalliberalen Regierungsmitglieber beren Stellen übertragen wurben. Aber auch eine folche Lofung ber Schwierigkeiten ift undentbar, weil bie beiben Barteien, Die fich bisher in leibenschaftlicher Beife befampft haben, nicht auf berfelben Bant figen, nicht gemeinsam an benfelben Aufgaben arbeiten tonnen. Berfuchten fie es, fo murben fie fich gegenseitig labm

legen. Und es wurde um die Regierungsmaschine nicht beffer bestellt fein, wenn etwa noch ein freifinniger Bourgeois und ein rother Sozialbemofrat, movon ja unter ben gegebenen Berhaltniffen nicht bie Rede fein tann, in die Regierung gezogen würden. Go ift benn die Lage eine im höchsten Grade intereffante. Bon allen ben Rombinationen, die wir eben aufgezählt, wird feine in Rraft treten. Die badifche Regierung, wenn fie jest, was taum noch ju bezweifeln ift, ihre eintopfige Dajoritat in ber Rammer einbugt, wird beghalb ihre Demiffion nicht eingeben. Gine parlamentarifche Regierung wie in England, in Frankreich und Italien gibt es in beutschen Staaten überhaupt nicht. Bolitische Rompromiffe muffen über die Schwierigkeiten hinmeghelfen. Borauszusehen ift junachft ein Untrag auf Erfegung bes jest in Baden herrschenden indiretten Bablinftems burch Einführung der direkten Bahlen, wie fie für den Reichestag Gefet find. Dafür wird eine Majoritat vorhanden fein. Rehmen wir an, baß die hochfte Inftang - mas übrigens feineswegs ficher fteht - ju bem Bugeftanbnig ber biretten Bablen fich entschließt, fo tame es ju Deumablen, möglichermeife gu einer Berfaffungrevifion, jedenfalls gu immer beißeren Bringipientampfen, die nur gu einem unannehmbaren Ergebniß fuhren tonnen, menn Freifinn und Kleritalismus fich gegenseitig Bugestandniffe machen. Beigen murbe es fich bann, ob ber Freifinn bei einem folchen Sandel etwas mehr gewinnen fann, als er gegenwärtig besitt. herr Bader, ber Führer bes babifchen Bentrums, ift perfonlich sicher nicht abgeneigt, ber Demofratie biefelbe Freiheit ber Bewegung Bu geftatten, welche fie gegenwärtig in Belgien befist. Er ware fogar geneigt, wie dies jest Roms Politit Franfreich gegenüber ift, von allen monarchifchen Unichauungen ab-Bufehen, vorausgefest, taß die Rirche Dabei einen Bortheil

genießt. Bas aber mare ben Demofraten bamit gedient?

Ihr Brogramm, welches ja hinreichend befannt ift,

tonnen fie mit bem Bentrum nicht gur Ausführung

bringen. Es gibt feine Brude zwischen ihnen und

ben Rleritalen. Gie mogen mit Diefen gemeinfam

ben Nationalliberalismus bebrangen, vielleicht auch ver-

brangen. Aber mas dann? Bas bann? Dann werden

ift ein Busammengeben nicht möglich, ober es tame boch febr balb gu einem unbeilbaren Bruch. Das Bernunftigfte mare mohl eine Berftandigung mit bem linken Glügel ber Nationalliberalen, einen folden linken Glügel muß es bort ja auch geben. Wie bie Dinge nun aber liegen, scheint hier eine Verständigung gegenwärtig ausgeschlossen. Man hat sich gegenseitig zu hart behandelt und sich mit Eifer angeschwärzt. Die politische Lage ist indessen im Augenblick dem Freifinn gunftig. Er kann dem Nationals liberalismus, ber auf fich allein geftellt ohnmächtig ift, feine Bedingungen tundthun und ber Nationalliberalismus burfte fich genothigt feben, Diefen Bedingungen, wenn fie nicht geradezu unerfüllbar find - und marum follten fie bas fein? — Rechnung zu tragen. Wir werden nun als stille Beobachter feben, wie der Parteitampf in Baben, ber nach bem Musfall ber jegigen Bahlen in eine neue Phase tritt, sich nun auf einem neuen Terrain weiter entwickeln wird.

Niemand recht machen fonnen. Mit ben Ultramontanen

Dentiches Reich. - Die Raiferin als Bolititerin ift bie Ueberfchrift eines Absabes in ber "Mugeb. Abbetg.". Darin wird ergahlt, daß bie Raiferin, obgleich fie ben Bang ber Bolitit nicht gu beeinfluffen fucht, doch in einzelnen Fallen, um von bem Raifer noch größere Gorgen abguwenden, ein politisches Berhalten an ben Lag gelegt habe, "das in ber Geschichte, auch in ber preußischen einzig bafteben burfte". Die Raiferin, fo mirb ergablt intereffierte fich lebhaft für bas Buftanbetommen bes Schulgefetes, ohne bafur inbef Stimmung ju machen. Dann heißt es meiter: "Run fam bas unerwartete. Monate waren feit bem Einbringen bes Schulgefeges vergangen, Graf von Bedlit und Graf Caprivi waren leb-haft bafür eingetreten, und die Deffentlichkeit glaubte, baß fie bes Raifers Rurs fteuerten. Bloglich verschwanden Graf Caprivi und ber Entwurf. Balb hieß es auch, Graf Caprivi merbe gurudtreten. Jest trat die Raiferin aus ihrer paffiven Rolle heraus. Sie fchrieb an Caprivi, bat ihn, ju bleiben, ben Raifer nicht gu verlaffen, bas Land nicht einer ungewiffen Butunft gu übergeben, nachdem eben erft bas Berhaltniß swifthen ber Rrone und dem ersten Reichsbeamten sich befestigt hatte, und feit Bismarcks Rücktritt bie Dinge wieder in ein ficheres Geleis getommen maren 2c. Caprivi blieb, die Raiferin hatte dem Monarchen die Qual der Bahl bes Rachfolgers erfparen, fie hatte ihm bie Laft neuer Gorgen abnehmen wollen. Der Raifer war in ben Tagen ber Rrife nach Subertusftoct gereift, Graf Caprivi begab fich eben bahin und nahm Abstand von feinem Ructritt als Reichstanzler." — Als ber Gegensatz zwischen dem Grafen Caprivi und dem Grafen Gulenburg im Jahre 1894 beftand, murbe ber Raifer in Beitungsartiteln bafur verantwortlich gemacht, daß folche Zwistigkeiten bestehen tonnten. Die Raiserin beschloß, ben Monarchen gegen folche Angriffe ju fcugen und veranlagte ihren Bruber, ben Bergog Ernft Gunther von Schleswig-Polftein, auf dem Abelstage jene Auffeben erregende Rebe gu halten, Die an die Stellungnahme bes Abelsblattes antnupfend, verlangte, baß die Berfonlichfeit bes Raifers aus bem Spiele gelaffen" merbe. Endlich fchreibt die "Augeb. Abbatg." noch : "Obige beiben Falle find nicht bie einzigen, in benen bie Raiferin felbständig eine politifche Rolle fpielte."

- Als Tag der Ginberufung bes Reichstages wird jest in einigen Blattern ber 7. Dezember b. J. genannt. Reulich mar fur Die Beit Des Busammentritte bes Reichstages bas lette Drittel bes Monats

November angegeben worben. - Der Marine-Gtat ift fertiggeftellt und enthalt, wie verlautet, die Forberung von 360 Millionen, welche bis jum Jahre 1904 vertheilt, unfere Marine auf die nothwendige Bobe bringen follen. Die Regierung ift fich barüber flar, baß biefer Reichstag in feiner letten Geffion bem folgenden in Betreff der Bewilligungen für bie Marine nicht die Bande binben tann. Gie hat biefe Forderung tropdem aufgeftellt, um feinen Sweifel barüber auftommen gu laffen, bag bie Mar von den uferlofen Blanen ein tatifches Manover war. Die Regierung nimmt mit Bestimmtheit an, baß ber Reichstag, angefichts ber Ueberschuffe bes Ertrages der Bolle und Berbrauchssteuern, Die erste Rate bemilligen werde, und ift fest entschloffen, von Diefen Forderungen, die fich ausreichend begrunden werden nichts nachzugeben. Die Stimmung im Reiche ift burch bie Führer unter fich oder doch mit einem Theil ihrer die öffentlichen Erörterungen geklart und im Gegensatz Babler in Ronflitt gerathen. Sie werden es zu ben Hoffnungen von Bentrum und Demokratie, Dank

| ber Ginficht Gubbeutschlands, ben Marineforderungen immer aunftiger geworben.

- Dem Lippeschen Lanbtag ift ein Gefet betreffenb bie Thronfolge unb Regent fcaft sugegangen. Aus ber Borlage geht hervor, baß die graf-liche Linie Lippe-Biefterfelb folgende thronberechtigte Mitglieber hat: 1. ben Grafregenten, 2. beffen Gohne, beffen Brüber, 4. die mannlichen Rachtommen ber Borgenannten aus beren gur Beit beftehenben und aus allen fünftigen auf Grund Diefes Gefetes fanktionirten Chen. § 4 handelt von der Sanktion ber Ehen. Sier-Bu gehört bie Ginwilligung bes Familienoberhauptes und die Ertlarung, baß die Che ftanbesgemaß ift. Durch Annahme biefes Gefetes wird ber Geltenbmachung weiterer Anfpruche anderer Linien, Die auch nach bem Dresbener Schiedsfpruch nicht gurudgetreten maren, ber Riegel vorgeschoben.

- Baterlandslofe Gefellen. Die Bahl. manner, die bei ber Landtagsersagwahl im Bablfreise Stargard-Berent-Dirschau bem Bolen zum Siege ver-holfen hatten, Fabritbesitzer Raabe, Oberlehrer Dr. Fricke, Schlachthaus-Inspettor May und Rentier Schult aus Dirschau und Mühlenbesitzer Matzewsti-Hohenstein, waren von dem Reichstagsabgeordneten Meyer in einer Bersammlung bes Bundes ber Landwirthe als vaterlandslofe Gefellen bezeichnet worden und hatten beghalb gegen ihn Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. Das Danziger Schöffengericht sprach jedoch Herrn Meyer frei, indem es zwar anerkannte, baß eine Beleidigung porliege, aber bem Angetlagten ben Schut bes § 193 subilligte. Als Deutscher habe er in Bahrung ber beutschen Intereffen gehandelt.

Musland.

Italien. — Die "Tribuna" bringt eine kurze Inhaltsangabe bes bereits angezeigten Artitels Crispis, ber morgen in ber "Rineteenth Century" erscheinen wirb. Darnach meift Crispi nach, bag ber Dreibund ein Friedensbund fei, mahrend ber Zweibund mit Rücksicht auf ben Krieg geschloffen sei. Er behandelt so-bann alle Bundniffe von 1869 an und fagt, da fi Elfa fi-Lothringen in Wirtlichteit nie ben Bunfc geaußert habe, wieder mit Frantreich vereinigt gumerben. Bum Schluß hofft er, bag bas frangofifcheruffifche Bunbnis basfelbe Schicfal haben merbe, wie die Alliance, die 1808 zwischen Napoleon I. und bem Baren geschloffen murbe.

Frankreich.

Baris, 29. Ott. Dem "Soir" ju Folge erzählte Senator Ranc geftern in ben Banbelgangen ber Deputirtentammer : "Der Genator Scheurer Reftner erklarte mir jungft wiederholt, baß er die lleberzeugung von ber Unfdulb bes Rapitans Drenfus erlangt habe." Es verlautet, Scheurer-Reftner unterbreite Die bezüglichen Schriftftude bem Brafidenten gaure und beabsichtige im Genate biefen Gegenstand gelegent. lich ber Bittschriften gur Sprache gu bringen.

Baris, 29. Ott. Bahlreiche Blatter veröffentlichen Unterrebungen mit bem Bigeprafibenten bes Genats Sch eurer =Reft ner, welcher feine Meugerungen betreffs ber Unschuld bes megen Landesverrathe verurtheilten ebemaligen Bauptmanns Drenfus bestätigte und gleichzeitig erflarte, er habe ftichhaltige Beweisftude für bie Unichulb bes Drenfus. Die Blatter außern fich jedoch fehr ungläubig über ben Berth biefer Beweisftude. Dem "Martin" zufolge weiß bie Regierung, daß bas Beweisfilld Scheurers ben Ramen eines Dannes enthalte, welcher bas Geftanbniß abgelegt habe, daß er ben Drenfus jugefdriebenen Sochverrath felbft begangen habe. Diefer Mann befinde fich gegewärtig in ber Schweig. Die Regierung fei jedoch überzeugt, baß es fich um eine Dachenschaf ber Familie bes Drenfus banble.

Die Obftruttion im öfterreichifchen Parlament,

Bien, 29. Oft. Abgeordnetenbaus. Mehrere Abgeordnete ber Linten verlangten bie Borlabung ber Minifter und namentliche Abstimmung über Diefen Untrag. (Wiberfpruch rechts.)

Bigepräfident Rramary erllarte die Abstimmung hierüber für ungulaffig (Barm linta) und ertheilte ben Abgeordneten Raifer (beutsche Boltspartei) und Daszynsti (Gog.) ben Ordnungsruf und entzieht